



Arbeitsmarktservice
Österreich

Evaluierung von AMS- Qualifikationsmaßnahmen – Personen, die keine Beschäftigung aufnehmen konnten

**Einfluss von AMS-Förderungen auf die
Erwerbskarriere**

Projektleitung AMS:
Maria Hofstätter, Barbara Zajic

Wien, April 2009



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Arbeitsmarktservice Österreich

Bundesgeschäftsstelle

ABI/Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation

Maria Hofstätter, Barbara Zajic

A-1200 Wien, Treustraße 35-43

Tel: (+43 1) 331 78-0

Einfluss von AMS-Förderungen auf die Erwerbskarriere

Im Jahre 2007 wurden 697.361 Geschäftsfälle nach einer durchschnittlichen Geschäftsfalldauer von 152 Tagen (netto) beendet.

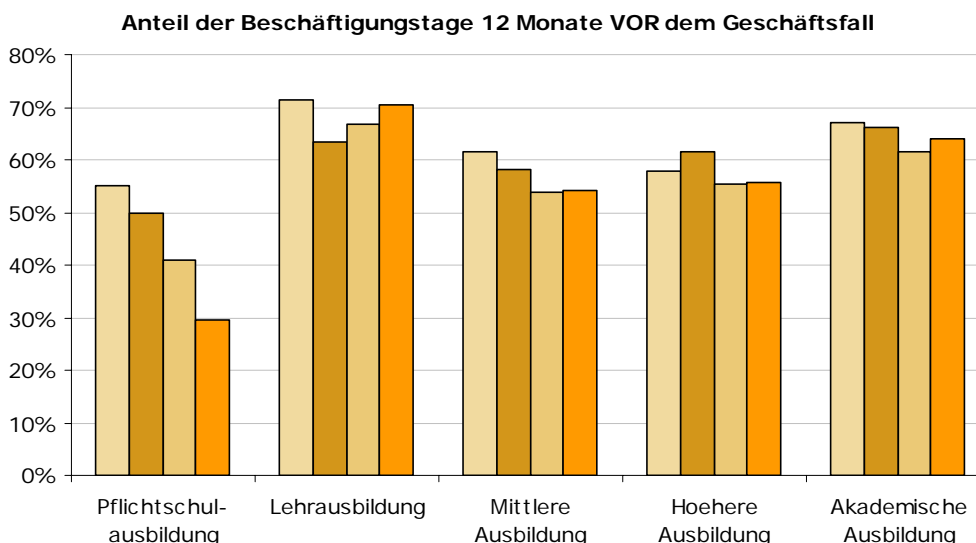
	Geschäftsfall-Abgänge			DS abgeschlossene GF-Netto-Dauer		
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt
Pflichtschulausbildung	139.387	178.968	318.355	178	151	163
Lehrausbildung	84.255	175.389	259.644	153	125	134
Mittlere Ausbildung	26.673	12.738	39.411	167	151	162
Höhere Ausbildung	29.459	23.433	52.892	152	173	161
Akademische Ausbildung	13.712	9.727	23.439	155	184	167
Ungeklärt	1.721	1.899	3.620	122	98	109
Gesamt	295.207	402.154	697.361	166	142	152

Quelle: AMS-DWH / SFA – pst_gfint; Stand 17.04.2009

Bei etwa 20% dieser Geschäftsfälle war auch eine Förderung durch das AMS im Spiel. Die Frage die sich hier natürlich aufdrängt ist:

Hat die AMS-Förderung einen positiven Einfluss auf die weitere Erwerbskarriere der Personen?

Betrachtet man die Beschäftigungszeitanteile VOR Beginn der Geschäftsfälle, so erkennt man zunächst deutlich die „Zuweisungspolitik“ zu Förderungen. Je niedriger der Beschäftigungszeitanteil vor Beginn des Geschäftsfalls war, desto intensiver war im Allgemeinen der Fördereinsatz. Bei jenen Personen, die im Laufe ihres Geschäftsfalls an keiner AMS-Maßnahme teilnahmen lag der Anteil der Beschäftigungstage im Jahr vor Beginn des Geschäftsfalls bei durchschnittlich 66%. Bei jenen Personen mit mehr als 50% Förderanteil am gesamten Geschäftsfall lag der Beschäftigungszeitanteil vorher hingegen bei 46%.

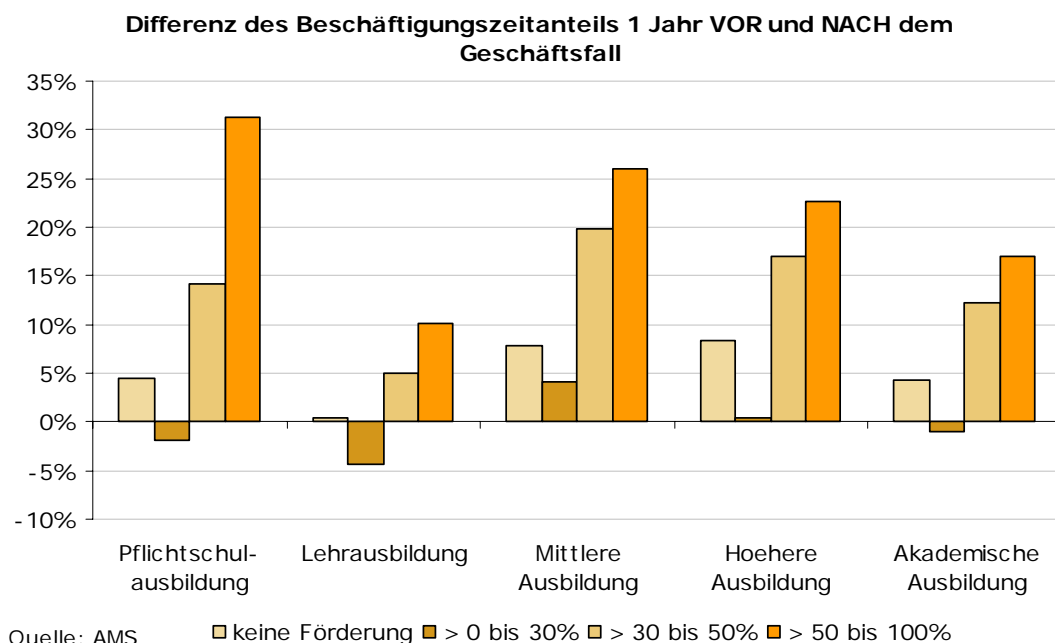


Quelle: AMS ■ keine Förderung ■ > 0 bis 30% ■ > 30 bis 50% ■ > 50 bis 100%

Vergleicht man nun die Beschäftigungszeitanteile VOR Beginn und NACH Ende der Geschäftsfälle erkennt man einen deutlich positiven Zusammenhang mit der Förderintensität während des Geschäftsfalls. Betrachtet man die Daten z.B. differenziert nach der Ausbildung, so sieht man bei Personen mit maximal Pflichtschulabschluss eine leichte Zunahme des Anteils der Beschäftigungstage von 55% auf 60% bei jenen Geschäftsfällen ohne Förderung. Eine markante Steigerung des Beschäftigungszeitanteils von 30% auf 61% ist hingegen bei Geschäftsfällen mit besonders hohem Förderanteil zu beobachten.

Besonders interessant ist die Situation bei Geschäftsfällen mit nur geringem Förderanteil (maximal 30% Fördertage im Rahmen des Geschäftsfalls) – hier nahm der Beschäftigungszeitanteil z.B. bei Personen mit Lehrabschluss sogar um 4% ab.

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei allen Ausbildungsniveaus. Die Zunahme der Beschäftigungszeitanteile war bei hohem Fördereinsatz generell deutlich stärker als ohne Förderung oder bei nur geringem Fördereinsatz.



Ähnlich sieht das Bild nach Altersgruppen differenziert aus. Wobei bei Personen ab 45 Jahren nur ein sehr hoher Fördereinsatz (mehr als 50% Fördertage) zu einem Anstieg der Beschäftigungstage nach dem Geschäftsfall führte, während der Beschäftigungszeitanteil bei geringerem Fördereinsatz abnahm. Besonders deutlich ist der Anstieg des Beschäftigungszeitanteils durch vermehrten Fördereinsatz hingegen bei Jugendlichen. Bei mehr als 50% Fördertagen im Geschäftsfall nahm der Anteil der Beschäftigungstage bei Jugendlichen von 28% auf 65% zu. Begründet ist dieser massive Anstieg allerdings in erster Linie in der Zuweisungspolitik. Während bei älteren Personen nur ein geringer Zusammenhang zwischen dem Beschäftigungszeitanteil vor Beginn des Geschäftsfalls und der Förderintensität zu erkennen ist, wurden Jugendliche mit wenigen Beschäftigungszeiten vermehrt intensiv gefördert.

			Anteil der Fördertage am gesamten Geschäftsfall				Gesamt
			keine Förderung	> 0 bis 30%	> 30 bis 50%	> 50 bis 100%	
Frauen							
bis 24 Jahre	12 Monate vorher	Beschäftigung	51%	51%	40%	27%	48%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung	9%	12%	10%	7%	9%
		erwerbsferne Positionen	40%	38%	51%	66%	43%
25 bis 44 Jahre	12 Monate nachher	Beschäftigung	65%	60%	63%	66%	65%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung	9%	13%	12%	10%	10%
		erwerbsferne Positionen	26%	26%	25%	25%	26%
Ab 45 Jahre	12 Monate vorher	Beschäftigung	61%	54%	50%	53%	59%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung	14%	14%	10%	9%	13%
		erwerbsferne Positionen	25%	32%	40%	37%	27%
Frauen Gesamt	12 Monate vorher	Beschäftigung	64%	61%	66%	72%	64%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung	12%	15%	11%	8%	12%
		erwerbsferne Positionen	23%	24%	23%	20%	23%
Frauen Gesamt	12 Monate nachher	Beschäftigung	62%	63%	62%	61%	62%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung	24%	23%	16%	13%	23%
		erwerbsferne Positionen	15%	14%	22%	25%	15%
Frauen Gesamt	12 Monate nachher	Beschäftigung	53%	43%	56%	66%	52%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung	19%	21%	15%	10%	19%
		erwerbsferne Positionen	28%	36%	28%	24%	29%
Frauen Gesamt	12 Monate vorher	Beschäftigung	59%	56%	49%	43%	57%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung	15%	16%	11%	9%	15%
		erwerbsferne Positionen	26%	28%	40%	49%	29%
Frauen Gesamt	12 Monate nachher	Beschäftigung	62%	55%	63%	69%	62%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung	13%	17%	12%	9%	13%
		erwerbsferne Positionen	25%	28%	25%	23%	25%
Männer							
bis 24 Jahre	12 Monate vorher	Beschäftigung	52%	47%	38%	28%	49%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung	10%	15%	12%	8%	11%
		erwerbsferne Positionen	38%	38%	50%	64%	41%
25 bis 44 Jahre	12 Monate nachher	Beschäftigung	67%	59%	60%	64%	66%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung	10%	16%	14%	10%	11%
		erwerbsferne Positionen	23%	25%	26%	25%	23%
Ab 45 Jahre	12 Monate vorher	Beschäftigung	72%	61%	64%	72%	70%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung	16%	21%	16%	11%	16%
		erwerbsferne Positionen	12%	18%	20%	17%	13%
Ab 45 Jahre	12 Monate nachher	Beschäftigung	73%	61%	71%	81%	72%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung	13%	20%	14%	8%	14%
		erwerbsferne Positionen	13%	18%	15%	11%	14%
Ab 45 Jahre	12 Monate vorher	Beschäftigung	65%	55%	61%	72%	63%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung	25%	31%	24%	16%	25%
		erwerbsferne Positionen	11%	14%	15%	12%	11%
Ab 45 Jahre	12 Monate nachher	Beschäftigung	60%	40%	56%	70%	57%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung	19%	28%	21%	12%	20%
		erwerbsferne Positionen	21%	32%	23%	18%	23%

Männer Gesamt	12 Monate vorher	Beschäftigung	65%	56%	54%	50%	63%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung erwerbsferne Positionen	17%	23%	16%	10%	17%
			18%	21%	30%	40%	20%
	12 Monate nachher	Beschäftigung	68%	53%	64%	71%	67%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung erwerbsferne Positionen	14%	22%	15%	10%	15%
			18%	25%	21%	19%	19%
Gesamt							
bis 24 Jahre	12 Monate vorher	Beschäftigung	51%	49%	39%	28%	48%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung erwerbsferne Positionen	10%	13%	11%	8%	10%
			39%	38%	51%	65%	42%
25 bis 44 Jahre	12 Monate nachher	Beschäftigung	66%	60%	62%	65%	65%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung erwerbsferne Positionen	10%	15%	13%	10%	10%
			24%	25%	26%	25%	24%
Ab 45 Jahre	12 Monate vorher	Beschäftigung	67%	57%	55%	61%	66%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung erwerbsferne Positionen	15%	17%	12%	10%	15%
			17%	25%	33%	29%	19%
Gesamt	12 Monate nachher	Beschäftigung	70%	61%	68%	76%	69%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung erwerbsferne Positionen	13%	18%	12%	8%	13%
			17%	21%	20%	16%	18%
Ab 45 Jahre	12 Monate vorher	Beschäftigung	64%	59%	62%	66%	63%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung erwerbsferne Positionen	24%	27%	19%	15%	24%
			12%	14%	19%	19%	13%
Gesamt	12 Monate nachher	Beschäftigung	57%	41%	56%	68%	55%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung erwerbsferne Positionen	19%	25%	18%	11%	20%
			24%	34%	26%	21%	25%
Gesamt	12 Monate vorher	Beschäftigung	62%	56%	51%	46%	60%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung erwerbsferne Positionen	16%	20%	13%	9%	16%
			21%	24%	36%	45%	23%
Gesamt	12 Monate nachher	Beschäftigung	66%	54%	63%	70%	65%
		Arbeitslosigkeit/Qualifizierung erwerbsferne Positionen	14%	19%	13%	9%	14%
			21%	27%	23%	21%	21%

Quelle: AMS-DWH / SfA – pst_vbm; Stand 17.04.2009